

Ausschreibung: Fonds 120 Jahre Universität für Bodenkultur

Der Fonds "120 Jahre Universität für Bodenkultur" unterstützt und anerkennt hervorragende Forschungsleistungen, die dem Profil der Universität für Bodenkultur Wien entsprechen und die Fachbereiche **Bodenkunde, Waldökologie, Waldbau, Waldwachstum, Forsttechnik, Forstschutz und Holzforschung** umfassen.

Konkrete Zwecke des Fonds sind:

- Finanzierung von Forschungsprojekten von Professor*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Studierenden der Universität für Bodenkultur Wien;
- Anerkennungspreise für herausragende Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen, die nicht länger als 2 Jahre zurück liegen.

Die Auswahl der zu fördernden Projekte und Abschlussarbeiten erfolgt durch ein Kuratorium. Gemäß einem Beschluss des Kuratoriums werden nur Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten gefördert, die sowohl (i) von hervorragendem wissenschaftlichem Wert sind, aber auch (ii) konkrete praktische Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten darstellen.

Es ist eine Ausschüttung von bis zu **20.000,-- Euro** vorgesehen. Die Aufteilung der Förderbeträge obliegt dem Kuratorium.

Mit den zu vergebenden Fördermitteln können **Sach-, Personal- und Reisekosten**, die direkt **mit dem Projekt in Zusammenhang** stehen, abgedeckt werden.

Ausschreibungszeitraum: **16. Februar - 26. April 2026**

Die Bewerbungen sind an researchfunds@boku.ac.at mit folgenden Unterlagen zu übermitteln.

Projekte	Masterarbeiten/Dissertationen/Habilitationen nicht älter als 2 Jahre
<ul style="list-style-type: none">- Projektdarstellung- Kurzfassung- Lebenslauf- Kostenaufstellung- Allfällige Nachweise einschlägiger wissensch. Qualifikationen- Publikationsliste	<ul style="list-style-type: none">- Gesamte Arbeit- Kurzfassung- Abschlusszeugnis/Bewertung- Relevanz der Arbeit für die Praxis- Ev. Gutachten- Lebenslauf- Allfällige Publikationsliste

Die Preise werden im Rahmen einer Akademischen Feier verliehen.

Information:

BOKU Forschungsservice

researchfunds@boku.ac.at

Martina Ragoner, Tel.: +43 1 47654-33011

Johanna Stöger, Tel.: +43 1 47654-33017

Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Mit 25. Mai 2018 ist die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO) in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union unmittelbar anwendbar.

Die DSGVO sieht unter anderem erweiterte Informationsverpflichtungen betreffend die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vor.

In Erfüllung dieser Verpflichtungen (insbesondere Artikel 13 DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die von uns durchgeführte(n) Verarbeitung(en) Ihrer personenbezogenen Daten.

1. Welche personenbezogenen Daten (kurz „Daten“) werden verarbeitet?

Name, Adresse, Email-Adresse, Telefonnummer, Titel, wissenschaftl. Arbeit bzw. Projektidee, Bewertungsbögen, Lebenslauf, Kontodaten, Zeugnisse

2. Zu welchem Zweck werden die Daten verarbeitet?

Durchführung des Auswahlverfahrens im Rahmen der Ausschreibung, Ermittlung der Preisträger*innen,

Organisation der Preisverleihung, Auszahlung des Preisgeldes; bei geförderten Projekten:

Übernahme des Endberichts 3. Auf Basis welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO – Einwilligung

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Hierbei entstehen

keine nachteiligen Folgen für Sie.

folgende nachteilige Folgen für Sie: Bei Widerruf, ist eine Teilnahme am Ausschreibungsverfahren nicht möglich.

Ein Widerruf hat jedenfalls zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genanntem Zweck nicht mehr verarbeiten und insbesondere (noch) gespeicherte Daten löschen, sofern die Daten nicht auf Basis einer der folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet werden.

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – zur Erfüllung des mit der*dem Betroffenen abgeschlossenen Vertrages erforderlich

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO – zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, welcher die Universität für Bodenkultur Wien unterliegt, erforderlich

Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO – erforderlich, um lebenswichtige Interessen der*des Betroffenen oder einer anderen natürlichen Person zu schützen

Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO – Verarbeitung liegt im öffentlichen Interesse oder erfolgt in Ausübung öffentlicher Gewalt

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – erforderlich zur Wahrung folgender berechtigter Interessen der Universität für Bodenkultur Wien oder eines Dritten (die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der*des Betroffenen überwiegen nicht)

4. Sind Sie als Betroffene*r verpflichtet, Ihre Daten der Universität für Bodenkultur Wien bereitzustellen?

- Nein
 Nein, aber die Bereitstellung der Daten ist für einen Vertragsabschluss erforderlich.
Werden die Daten nicht bereitgestellt hat dies zur Folge, dass der Vertrag nicht abgeschlossen werden kann.
 Ja, da die Bereitstellung der Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben ist.

5. Findet im Zuge der Verarbeitung eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) statt?

- Nein
 Ja

6. Werden die Daten gänzlich oder zum Teil an andere Personen/Einrichtungen übermittelt?

- Nein
 Ja, Ihre Daten werden im Zuge der Verarbeitung zu oben genanntem Zweck an folgende Empfänger übermittelt:
Zur Entscheidungsfindung dem Kuratorium des Fonds (Vizerektor Gerhard Mannsberger, DI Matthias Hatschek, DI Willibald Ehrenhöfer, Konrad Mylius, Prof. Karl Stampfer, Dr. Georg Erlacher, Clemens Hatschek), sowie Rektorin Eva Schulev-Steindl und Prof. Hubert Hasenauer; Bei Preisgewinn: befugte Interne zur Weiterabwicklung des Ausschreibungsverfahrens, der Preisverleihung und der Auszahlung des Preisgeldes

7. Befinden sich die unter Punkt 6 genannten Empfänger außerhalb der EU/des EWR bzw. handelt es sich dabei um eine internationale Organisation?

- Nein
 Ja, und zwar:

8. Wie lange werden die Daten gespeichert bzw. nach welchen Kriterien wird die Dauer der Speicherung festgelegt?

Die Löschung der Daten erfolgt im Anschluss an das fertig abgeschlossene Verfahren: spätestens 12 Monate nach Abhaltung der Akademischen Feier bzw. bei geförderten Projekten 12 Monate nach Endberichtslegung.

9. Welche Rechte haben Sie als Betroffene*r?

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerruf zu.

Um diese Rechte geltend zu machen wenden Sie sich bitte an unsere*n Datenschutzbeauftragte*n (Kontaktdaten siehe Punkt 10).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, allfällige Beschwerden bei der Datenschutzbehörde einzubringen.

10. Kontaktdaten

- **Verantwortliche**
Universität für Bodenkultur Wien
Gregor-Mendel-Straße 33

1180 Wien

- **Datenschutzbeauftragte***

Muthgasse 11/II

1190 Wien

datenschutz@boku.ac.at

Allgemeine sowie weiterführende Informationen zum Thema Datenschutz an der Universität für Bodenkultur Wien finden Sie unter www.boku.ac.at/datenschutz.